

10

Gedenkstelle Fuldaberg



Zur Erinnerung und zum Gedenken an die Opfer des Massenmordes vom 30. März 1945

Am Karfreitag, dem 30. März 1945, einen Tag vor dem Einmarsch der amerikanischen Soldaten, wurden hier am Fuldaberg 28 Gefangene des Arbeitserziehungslagers Breitenau von Gestapo und SS erschossen. Der Massenmord geschah im Zuge der Auflösung des Gestapo-Lagers, das im ehemaligen Kloster und späteren Arbeitshaus Breitenau von 1940 bis 1945 bestand und an das heute die Gedenkstätte erinnert. Die anderen Gefangenen wurden evakuiert und etwa 150 von ihnen in das Konzentrationslager Buchenwald deportiert. Unter den 28 Ermordeten befanden sich 16 sowjetische, 10 französische und zwei niederländische Gefangene. Inzwischen konnten elf Opfer namentlich ermittelt werden: Die Franzosen Marcel Delacroix, Maurice Courault, Joseph Duquesney, André Lamic, Legrand und Louis Nouaille sowie die aus der Sowjetunion stammenden Andre Iwanow, Stanislaus Iwanow, Siergiej Tarassjuk, Grigorij Wozobjakow und der Ukrainer Valentin Domaschewski. Unter den sowjetischen Opfern befanden sich Kriegsgefangene und zivile Zwangsarbeiter. Die französischen Ermordeten waren Angehörige einer Widerstandsgruppe. Über die niederländischen Opfer sind uns bisher keine weiteren Angaben bekannt.

Mit der Erinnerung und dem Gedenken möchten wir auch dazu aufrufen, für eine friedliche Welt mit Gleichberechtigung, Menschenwürde und gegenseitiger Achtung einzutreten.

Die Gemeinde Guxhagen

März 2015